

Nachahmer sind erwünscht

Pilot-Generationenprojekt an der Privatschule «Lern mit»

Die 7. Klasse der Wohler Privatschule «Lern mit» bringt älteren Personen im Rahmen des «CompiSternli»-Projekts an drei Nachmittagen den Umgang mit Tablets bei. Trotz ungewohnter Rollenverteilung konnten sowohl Alt als auch Jung vom ersten Nachmittag profitieren.

«Zum Glück ist mein Lehrer sehr nachsichtig und geduldig. Ich würde an mir selbst ja verzweifeln», meint Richard Eichenberger aus Baden. Sein «Lehrer», zugleich auch sein Enkel Laurin Eichenberger, nickt stolz. Dabei ortete Reto Helbling, Schulleiter der Privatschule «Lern mit», das Verständnis der Schüler für die älteren Kursteilnehmer als eine der Herausforderungen dieses Pilotprojektes. Doch innert kürzester Zeit befinden sich die Generationen in regem Austausch, es wird gezeigt, nachgefragt und selbst ausprobiert. Die ungewohnte Rollenverteilung ist vergessen.

«Notwendiges Wissen ist vorhanden»

Nach einem Aufruf des «CompiSternli»-Gründerin Rahel Schopp über Facebook waren sich Schulleiter Reto Helbling und Klassenlehrerin Andrea Mathys einig, dass sie bei diesem Pilotprojekt mitmachen möchten: «Da bei uns seit gut zwei Jahren alle rund 50 Schüler mit einem iPad ausgerüstet sind, war das



Ungewohnte Rollenverteilung: Die Schüler der 7. Klasse der Privatschule «Lern mit» mussten sich als Kursleiter beweisen. Für die älteren Personen galt es, den Umgang mit den Tablets zu erlernen. Am Ende des Tages gab es für sie sogar Hausaufgaben.

Bild: mn

notwendige Fachwissen bei Lehrern und Schülern vorhanden», so Helbling. Gestern Donnerstag schlüpfen nun die Schüler der 7. Klasse in die Rolle der Kursleiter. «Die Teilnehmer haben sie grösstenteils selber organisiert», sagt Mathys. So sind viele Grosseltern unter den Kursteilnehmern: Die Verwandtschaft und der lockere Umgang der Kinder führte zu einer tieferen Hemmschwelle für beide Seiten, und so wurde bald eifrig über die Tablets gewischt.

Helbling hofft, dass in Zukunft weitere Schulen solche Kurse durchführen. Um diese zu motivieren, werden nach Kursende die Erfahrungen der verschiedenen Beteiligten zusammengetragen und ausgewertet.

Hausaufgaben inklusive

Am ersten Kursnachmittag wurden den Teilnehmern die iPads und deren Grundfunktionen vorgestellt und bekannte Spiele konnten ausprobiert

werden. Jeder Kursteilnehmer wurde dabei von einem Schüler unterrichtet. Ausserdem gab es am Ende des Tages noch eine Hausaufgabe: Die älteren Personen sollten selber Videos aufnehmen und Fotos schiessen. Dafür und zum Üben des Erlernten wurden die Tablets den Kursteilnehmern während drei Wochen zur Verfügung gestellt. An den weiteren Nachmittagen bilden das Internet und der AppStore die Schwerpunkte des Unterrichts.

--mn